

PRESSEINFORMATION

16. August 2013

Valide und nachvollziehbar

TÜV Rheinland validiert Responsible-Care-Management und Datenerhebung

Mit der positiven Beurteilung des „Limited Level of Assurance“ (eingeschränkte Sicherheit) schloss die TÜV Rheinland Cert GmbH, Köln, das fünfte Audit der Datenerhebung und des Managements für den deutschen Responsible-Care-Bericht ab. Damit ist der Verband der Chemischen Industrie (VCI), der den deutschen Anteil der internationalen Responsible-Care-Initiative (RC) organisiert, im internationalen Vergleich weiterhin Vorreiter bei der Prüfung der Nachvollziehbarkeit dieses Programms.

Die Auditoren prüften die RC-Datenerhebung zu international vorgegebenen Kennzahlen, die sich auf freiwillige Angaben der Unternehmen sowie auf Zahlen der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie (BG RCI) sowie des Umweltbundesamtes (UBA) stützen. Das damit gezeichnete Bild der chemischen Industrie steht – gemessen an den Belegschaften – für ca. 80 Prozent der VCI-Mitgliedschaft. In seinem Testat schreibt der Auditor, er gehe begründet davon aus, dass der VCI ein „sachlich angemessenes System des RC-Managements und der Datenerfassung betreibt.“ Damit seien die RC-Aktivitäten und die Performance von Verband und Mitgliedern „valide und nachvollziehbar“.

Ein besonderes Augenmerk richteten die Auditoren im Berichtszeitraum auf die VCI-Empfehlungen zum Umgang mit Nanomaterialien und die Mitarbeit der Unternehmen an der „Global Product Strategy“, einem Programm des Weltchemieverbandes ICCA mit Online-Informationen über den sicheren Umgang mit Chemikalien. Außerdem untersuchten die Prüfer den Beitrag von Responsible Care zur Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³ der deutschen chemischen Industrie.

Die für Responsible Care erhobenen Daten sind überwiegend im Branchenbericht zur Nachhaltigkeit des VCI (Mai 2013) sowie im Faltblatt „Umwelt-Gesundheit-Sicherheit“ (September 2012) veröffentlicht worden. Der klassische RC-Bericht 2012 über das Datenjahr 2011 wird infolgedessen als Zusammenfassung in elektronischer Form online angeboten. Er kann heruntergeladen werden unter: <http://bit.ly/RC-Bericht-2012>.

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.650 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2012 über 186 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 434.000 Mitarbeiter.

Kontakt: VCI-Pressestelle Telefon: 069 2556-1496

E-Mail: presse@vci.de

Hinweis: Nachrichten des VCI auch auf Twitter: <http://twitter.com/chemieverband>